



# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



# 1988

7. Jahr der Panik Group

Panik-Spruch:

*„Twenty-five“*

[Roland Schertel auf die Frage hin,  
wie er denn die Brötchen beim Bäcker  
in St.Etienne du Bois „besorgt“ habe]

**... kommt es beim traditionellen Flugtag von Ramstein zur Katastrophe, als kurz vor Ende der Veranstaltung beim Auftritt der italienischen Kunstflugstaffel Frece Tricolori drei Flugzeuge während einer komplexen Flugfigur zusammenprallten und eines davon brennend in die Zuschauermenge stürzte.**





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



## 23.01.1988 - Erster Auftritt der „Gruppe Planer“ bei den Fremdensitzungen des LCV „Die Haselnüss“



Das „Hasselbach-Quintett“ überzeugt mit Liedern der Comedian Harmonists

*DAS GESCHAFFTE, ABER GLÜCKLICHE ENSEMBLE:*

*WOLF DANIEL FRITZ BERT HARRY LALL*



**ANNETE**

Eine neue Gesangsgruppe, die noch viel erhoffen läßt, gab ein sehr erfolgreiches Debut auf der LCV-Bühne. Mit zum Teil sehr schwierigen Liedern und gekonnten Schauspielagen warteten diese Akteure auf und erhielten den großen verdienten Beifall der Narrenschar. Wolfgang Planer, Annete und Daniel Otto, Peter Junger, Thomas Engel und Bert Altscher, die von Fritz Otto am Klavier begleitet wurden, stellten eine echte Bereicherung des LCV-Programms dar. Mit Schunkel- und Stim-MAIN-KINZIG - DAS IST DAS GUT.



Die Gesangsgruppe trat mit urkomischen Texten auf.

Fotos: hb

*"... STEEF IM WAO NUR ICH UND DU, DER HEZGOTT DRÜCKT EIN AUGE ZU ..."*

*DAS PAAR DES ABENDS: SPECIAL GUEST ANNETTE OTTO UND "LADY" WOLF*





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



Die „Spermien“ (von links):

**Peter Junger, André Mann, Thomas Engel, Ralf Glock**

... uns als Bundesministerin für Jugend, Familie,  
Frauen und Gesundheit, Rita Süßmuth (mittig):

**Roland Schertel**



Die „Dödel“ (von links):

**Manfred Weitzel, Jürgen Bock, Wolfgang Planer, Bert Altscher**



**13.02.1988 - Teilnahme am Gelnhäuser Fastnachtszug**

„Sex Jahre Panik Group - **Auf In Das Siebte (AIDS)**“





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



## 09.04.1988 - 3. Panik Group-Autorallye



Sieger-Team von 23(!) Teams: Heike Halbhuber, Kerstin Müller & Markus Kreuz

### 3. PANIK GROUP-AUTORALLYE

AM 09. APRIL 1988

SIEGERTEAM: HEIKE HALBHUBER / KERSTIN MÜLLER  
( & MARKUS KREUZ )

2. PLATZ: DANIEL OTTO / ROLAND SCHERTSEL

3. PLATZ: RALF GLOCK / SABINE SCHNEEVOGEL

### Traktorfahren, Radeln, Figurensägen und Dichten

#### Autorallye der Panik-Group Altenhaßlau

Linsengericht-Altenhaßlau (be). Am Wochenende konnte man in Altenhaßlau seines »Lebens nicht mehr sicher« sein: Die Panik-Group Altenhaßlau richtete ihre dritte Panik-Autorallye aus.

Über 20 Teams meldeten sich, um die Herausforderung an Mensch und Material anzunehmen. Für die Rennfahrer galt es außerdem, auch noch riskante Einzelaufgaben zu lösen.

Zu diesen Prüfungen gehörten unter anderem ein Traktor-Zeitfahren, erklimmen Gelnhausens steilster Straße auf einem unmotorisiertem Zweirad, Figurenaussägen und das Auffinden von verschlüsselt angegebenen Kontrollpunkten.

Wie der Vorsitzende der Panik Group Altenhaßlau Wolfgang Planer

mitteilte, wurde absichtlich auf eine Zeitwertung verzichtet. »Dadurch wollen wir verhindern, daß die Teilnehmer auf den Straßen zum Schnellfahren bewegt werden.«

Nach einem ereignisreichen Tag stand das Ergebnis fest. Sieger sind Markus Kreuz, Heike Halbhuber und Kerstin Müller. Den zweiten Rang erreichten Roland Schertel und Daniel Otto. Lachende Dritte sind Sabine Schneevogel und Ralf Glock. Für die »Paniker« steht fest: »Nächstes Jahr gibts noch eine Rallye.«

GELNHÄUSER TAGEBLATT



Jürgen Bock

Heike Schmidt

Ein Traktor-Zeitfahren gehört zu den ausgefallenen Sonderprüfungen der Panik-Autorallye am Wochenende. Bild: Becker





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



02.06.1988 - Dritter Turniersieg beim Ortsvereinsturnier in L.A.

6:5 Sieg nach einem hochdramatischen Elfmeterschießen gegen den Gesangsverein 1862

## Panik Group zeigte beim Elfmeterschießen keine Panik



Linsengericht. — Beim Fußball-Ortssturnier des FSV Altenhaßlau holte sich diesmal die „Panik Group“ (Foto) den ersten Platz. Im Endspiel besiegten die Paniker den Gesangsverein 1862 nach einem „dramatischen“ Elfmeterschießen. Etwas enttäuscht waren die „Haselnüß“, die gehofft hatten, nach ihren zwei Siegen in Folge den von Ehrenbürgermeister Hu-

bert Breidenbach gestifteten Wanderpokal ganz behalten zu dürfen. Diesmal reichte es für die Karnevalisten jedoch nur zu einem dritten Platz.

FUSSBALL

## Die Panik-Group siegte beim Ortsturnier

Linsengericht-Altenhaßlau (V). Die Panik-Group Altenhaßlau gewann kürzlich das Fußball Ortsvereine-Turnier des FSV Altenhaßlau. In einem hochdramatischen Endspiel setzten sich die Paniker gegen den Gesangsverein 1862 allerdings erst im Elfmeterschießen mit 6:5 durch. Mit Rang drei mußten sich dagegen die »Haselnüß« zufrieden geben, die zuletzt dreimal in Folge dieses Turniers gewonnen.

## Freizeitfußball

# Hitchcock auf dem Steines

Die Sänger verwandelten ihren ersten Elfmeter sicher und gingen mit 1:0 in Führung. Thomas Arnold glich für die Panischen aus. Den zweiten Strafstoß konnte FGA-Keeper Andreas Tögel parieren. Da der Ball jedoch vom Schiedsrichter noch nicht freigegeben war, mußte der Versuch wiederholt werden. Auch im zweiten Anlauf brachte der „genervte“ Sänger das runde Leder nicht im Tor unter. Danach traf Daniel Otto für die Panik, die damit 2:1 führte. Nun verwandelten die nächsten Schützen bis zum Stand von 4:3 für die Paniker. Für die FGA erzielten dabei Manfred Weitzel und Stefan Zimmermann die Treffer. Wolfgang Rupprecht hatte es als letzter Schütze in der Hand, alles klar zu machen. Der Ball fand jedoch nicht den Weg ins grüne Netz, so daß nun abwechselnd bis zur endgültigen Entscheidung weitergeschossen werden mußte.

Drimal hintereinander scheiterten die Sänger entweder am überragenden Andreas Rögel oder sie trafen das Gehäuse nicht. Die Paniker Peter Junger, Bert Altscher und Thomas Engel, denen der Triumph vor den Augen lag, zeigten auch Nerven und es stand immer noch 4:4 Remis. Als die 62er mit 3:4 in Front gingen, schien es so, als sollte die Panik Group zum vierten Mal in Folge im Elfmeterschießen der Unterlegene sein. Peter Weitzel behielt jedoch kühlen Kopf und glich zum 5:5 aus. Nachdem die Sänger einen weiteren Fehlversuch zu verzeichnen hatten, bot sich den Panikern der fünfte „Matchball“ an. Holger Hofmann trat zur Ausführung des entscheidenden Elfmeters an und setzte die Lederkugel zum 6:5 Siegtreffer in das Maschen. Danach entlud sich die gesamte Nervenspannung und alle Paniker stürmten auf die Matchwinner Andreas Tögel und Holger Hofmann. Nach vier Jahren und 20 Strafstoßen war es der Panik Group zum dritten Mal gelungen (nach 1982 und 1984), den begehrten Wanderpokal zu gewinnen.

DAS ELMETERSCHIEßEN

Zu diesem großartigen Erfolg trugen bei: A. Tögel im Tor sowie W. Rupprecht, A. Mann, R. Schertel, P. Junger, Th. Engel, Th. Arnold (2), M. Weitzel (2), F. Weitzel, D. Otto (2), S. Zimmermann, B. Altscher (4), H. Hofmann, die Süper-Fans und die treuen Panik-Girls.

Dieses Endspiel wurde wieder zu einer äußerst spannenden Begegnung. Die Paniker gingen 1:0 in Führung. Ein umstrittener Foulelfmeter brachte dem GV den Ausgleich. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Spielende. Elfmeterschießen wie in den vergangenen Jahren. Hier war das Glück auf Seiten der Panik Group, die in den vergangenen Jahren wiederholt beim Elfmeterschießen an den „Haselnüß“ gescheitert war. Mit 6:5 wurden sie glückliche Sieger und Gewinner des Wanderpokals.

WINZIGAL





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



Robert „Bert“ Altscher



Jürgen „Hasard“ Bock

25./26.06.1988 – 6. Platz beim Turnier in Geisnitz (Waldsportplatz)

... und die anschließende Feier auf dem Grundstück der Familie Planer  
- Naggisch in de Schandelbach -





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



## 02./03.07.1988 - 2. Sommernachtsfest in den Wingerten



„Out in L.A.“: „Bocki“, „Leim“, „Manni“ und „Danni“ „hotten“ bei der Heinz Berg Group ab

### Out in L. A. Rockmusik und Festgaudi

### Tolle Stimmung nach langem Warten Panik-Group bot Rock vom Feinsten



„OUT IN L. A.“ hieß das Motto, unter dem die Altenhaßlauer »Panik-Group« am vergangenen Wochenende ihr zweites Sommernachtsfest veranstaltete. Mit einer Stunde Verspätung leitete die Gelnhäuser Folk-Rockgruppe »Typ Tilted Noose« das Programm ein. Sie war bereits im vergangenen Jahr, wenn auch in kleinerer Besetzung, dabei. Unser Bild zeigt (von links): Torsten Willner (Leadgitarre und Gesang), Claus Lebachy (Bass), Detlef Rech (Leadgesang und Gitarre), Kai Mügge (Percussion und Gesang) und Matthias Dehnen (Gitarre, Flöte und Gesang). Das Arrangement der Gruppe war von akustischen Gitarren und mehrstimmigem Gesang geprägt. Hauptakt des Abends war die Rockgruppe »B 40« aus Hönau. Die junge Band steht kurz vor der Veröffentlichung ihrer ersten Single. Das Samstagabendprogramm endete mit dem »Bayertischen Cowboy« Werner Hofmann. Auch der Sonntag stand unter musikalischen Zeichen. Die Gruppen »Blues Brothers from L.A.«, die »Heinz-Berg-Group« und die Heavy-Metal-Gruppe »Protez« sorgten für ein umfangreiches Programm, das nur von den zahlreichen Schauern während des Wochenendes getribt wurde.  
d6 / Bild: Dörr

GELNHÄUSER TAGESBLATT 06.07.1988



Die Gruppe B 40 sorgte mit selbstkomponierten Stücken für Stimmung.

Foto: mar

KUNDSCHAFT NACHRICHTEN 04.07.1988





# 30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



23.12.1988 - (Erstmalige) Weihnachtsfeier im „Bierbrunnen“



Etliche Weihnachtsfeiern bei den Gastleuten Inge und Paul Rödel sollten noch folgen!



## Einladung zur Panik Group Weihnachtsfeier

Thomas Engel



Wie in jedem Jahr möchten wir auch in diesem Jahr das alte Jahr mit unserer Weihnachtsfeier beschließen. Hierzu möchten wir dich hiermit einladen. Selbstverständlich ist uns auch dein Partner, sofern er nicht im Verein ist, herzlich willkommen. Die diesjährige Feier findet am Freitag dem 23. Dezember um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Bierbrunnen" am Untermarkt in Gelnhausen statt. Für Essen und Trinken zum Nulltarif sowie einige Überraschungen wird gesorgt. Gute Laune mußt du schon selbst mitbringen, dafür wollen wir auf das Austauschen von Geschenken wie schon im vergangenen Jahr verzichten. Viel Spaß und einen schönen Abend sowie ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr wünscht euch

Euer Vergnügungsausdruck

